

Pressemitteilung

20. Mai, 2014

Mehr Licht ins Dunkel – BMBF fördert Forschungsprojekt zur Entwicklung einer volladaptiven Lichtverteilung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Mit dem Ziel, die Fahrsicherheit bei Dämmerung und schlechten Lichtverhältnissen weiter zu verbessern, unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den kommenden drei Jahren im Rahmen des Förderprogramms „Photonik Forschung Deutschland“ das Verbundprojekt VoLiFa2020 zur Entwicklung eines volladaptiven Lichtsystems für Automobile. Unter der Leitung des Lichtsystemherstellers HELLA bilden die Projektpartner Elmos Semiconductor AG, Merck, Porsche Engineering Group GmbH, Schweizer Electronic AG sowie die Universität Paderborn die für alle Projektschritte benötigten Kompetenzen komplett ab.

Die jüngst bekanntgegebene europäische Unfallstatistik belegt: Noch nie war Autofahren auf Europas Straßen so sicher wie im Jahr 2013. Zahlreiche Innovationen haben in den letzten Jahren dazu beigetragen, den Straßenverkehr deutlich sicherer zu machen. Trotz dieses Fortschritts ist das Risiko eines tödlichen Verkehrsunfalls bei Nacht und Dämmerung immer noch wesentlich höher als bei Tageslicht.

Zur Erhöhung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer bei schlechten Lichtverhältnissen fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderprogramms „Photonik Forschung Deutschland“ das Projekt „VoLiFa2020“ zur Entwicklung einer volladaptiven Lichtverteilung für eine intelligente, effiziente und sichere Fahrzeugbeleuchtung mit rund 2,0 Millionen Euro. Das geplante Lichtsystem ermöglicht eine Beleuchtung, die sich intelligent, stufenlos und in nahezu Echtzeit zielgerichtet an verschiedene Fahrsituationen anpassen kann. Hierdurch können unterschiedlichste Straßenverhältnisse individuell und gezielt ausgeleuchtet und somit Gefahrensituationen deutlich schneller erkannt werden.

Das Forschungskonsortium um den Lichtsystemhersteller HELLA (<http://www.hella.com>) deckt nahezu die gesamte Forschungs- und Wertschöpfungskette eines Scheinwerfersystems von der Entwicklung bis zum Anwender ab. Während das Chemie- und Pharmaunternehmen Merck (www.merck.de) mit der Entwicklung spezieller Flüssigkristalle die

Pressemitteilung 20. Mai, 2014 – Mehr Licht ins Dunkel – BMBF fördert Forschungsprojekt zur Entwicklung einer volladaptiven Lichtverteilung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Kontakt:

Christina Blake | Media & Communications | Schweizer Electronic AG | Einsteinstraße 10 | 78713 Schramberg

Telefon: + 49 7422 / 512-213 | Fax: + 49 7422 - 512 777 213 | Mobil: + 49 151 - 15119010

Email: Communications@schweizer.ag | Besuchen Sie unsere Webseite: www.mehraleiterplatten.de

Pressemitteilung

20. Mai, 2014

Grundlage für die Fertigung des Lichtsystems liefert, entwerfen die Chip- bzw. Hardwarehersteller Elmos Semiconductor AG (<http://www.elmos.com/>) und Schweizer Electronic AG (<http://www.schweizer.ag>) die elektronischen Bausteine bzw. kundenspezifische Leiterplatten. HELLA ist für die Erforschung des optischen Systems sowie die Integration der unterschiedlichen Komponenten in ein Gesamtsystem verantwortlich.

Die Verbrauchersicht spielt im wahrsten Sinne des Wortes eine zentrale Rolle im Projekt VoLiFa2020: Das L-LAB, Forschungsinstitut für Lichttechnik und Mechatronik der Universität Paderborn (<http://www.l-lab.de>) und der Automobilhersteller Porsche (<http://www.porsche.com/germany/>) erarbeiten die Systemanforderungen unter besonderer Berücksichtigung von subjektiven Wahrnehmungsaspekten aller Verkehrsteilnehmer. Für die Projektbeteiligten sind die Verwertungsperspektiven für das zu entwickelnde Scheinwerfersystem vielfältig und reichen vom Einsatz im PKW über die Übertragung auf weitere Fahrzeugklassen wie LKW und Busse bis hin zur Verwertung einzelner Komponenten des Projekts in anderen Industriesektoren. Aufgrund des wachsenden Verkehrsaufkommens, des steigenden Sicherheitsbedürfnisses sowie dem Trend zu immer umfangreicheren Fahrassistenzsystemen ist von einer beträchtlichen Nachfrage nach intelligenten Beleuchtungssystemen auszugehen.

Neben der direkten Verwertung der Forschungsergebnisse birgt die erfolgreiche Durchführung des Projektes durch die weitestgehend nationale Wertschöpfungskette signifikante Potenziale für den Technologiestandort Deutschland.

Kontakt:

Henrik Hesse

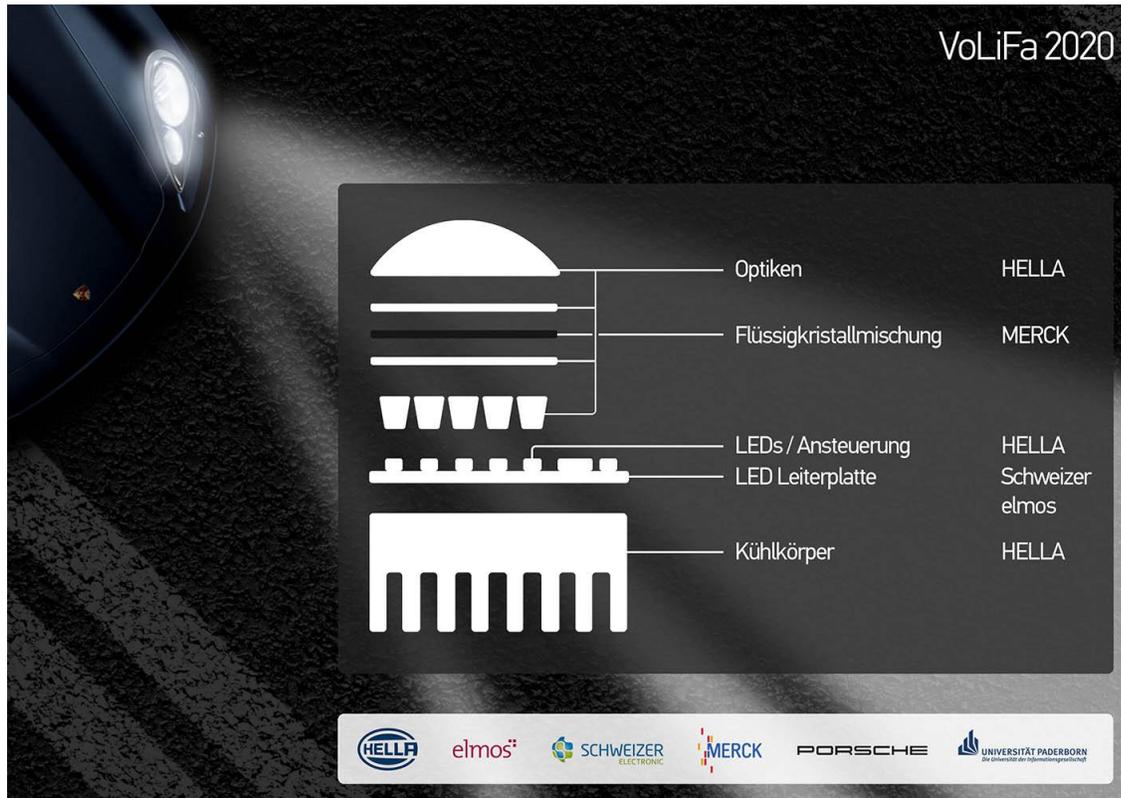
Henrik.Hesse@hella.com

+49 29 41 / 38 - 27 93

Pressemitteilung

20. Mai, 2014

Bild: Schematische Darstellung des volladaptiven Beleuchtungssystems sowie der unterschiedlichen Teilvorhaben



Quelle: HELLA KGaA Hueck & Co.

Pressemitteilung 20. Mai, 2014 – Mehr Licht ins Dunkel – BMBF fördert Forschungsprojekt zur Entwicklung einer volladaptiven Lichtverteilung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Kontakt:

Christina Blake | Media & Communications | Schweizer Electronic AG | Einsteinstraße 10 | 78713 Schramberg

Telefon: + 49 7422 / 512-213 | Fax: + 49 7422 - 512 777 213 | Mobil: + 49 151 - 15119010

Email: Communications@schweizer.ag | Besuchen Sie unsere Webseite: www.mehrsleiterplatten.de

Pressemitteilung

20. Mai, 2014

Über SCHWEIZER

Die Schweizer Electronic AG ist ein globales "best-in-class" Technologieunternehmen für die Herstellung von hochwertigen Leiterplatten und innovativen Lösungen und Dienstleistungen für Automobil-, Solar-, Industrie- und Luftfahrt elektronik. Basierend auf anerkannter Technologie- und Beratungskompetenz adressieren Produkte und Lösungen von SCHWEIZER zentrale Herausforderungen im Bereich Leistungselektronik, Einbett-Technologie und Kostenreduktion und zeichnen sich durch energie- und umweltschonende Eigenschaften aus. Das Unternehmen bietet in seinem Geschäftsfeld Electronic zusammen mit seinen Partnern Elekonta Marek GmbH & Co.KG, Meiko Electronics Co. Ltd. und WUS Printed Circuit Co., Ltd. kosten- und fertigungsoptimierte Lösungen für Klein-, Mittel- und Großserien an und beschäftigt in diesem Netzwerk insgesamt über 20.000 Mitarbeiter in Deutschland, Japan, China und Vietnam.

Mit rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte SCHWEIZER im Geschäftsjahr 2013 (Ende Dezember) einen Umsatz von 101,2 Millionen Euro. Das im Jahr 1849 gegründete und von Familienmitgliedern geführte Unternehmen ist an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt (Ticker Symbol „SCE“, „ISIN DE 000515623“) notiert.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Christina Blake
Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg
Telefon: +49 7422 / 512-213
Fax: +49 7422 / 512-777-213
Email: Communications@schweizer.ag
Besuchen Sie unsere Webseite: www.mehralleiterplatten.de

Pressemitteilung 20. Mai, 2014 – Mehr Licht ins Dunkel – BMBF fördert Forschungsprojekt zur Entwicklung einer volladaptiven Lichtverteilung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Kontakt:

Christina Blake | Media & Communications | Schweizer Electronic AG | Einsteinstraße 10 | 78713 Schramberg

Telefon: + 49 7422 / 512-213 | Fax: + 49 7422 - 512 777 213 | Mobil: + 49 151 - 15119010

Email: Communications@schweizer.ag | Besuchen Sie unsere Webseite: www.mehralleiterplatten.de